



Der Postillon

Ehrliche Nachrichten – unabhängig, schnell, seit 1845



**Endlich stressfrei in
den Urlaub: TÜV lässt
Dachgepäckträger
auch für Kinder zu**

**Wahrheits-
~~LUGEN~~PRESSE**



riva

Tic Tac benennt sich in
»Globuli gegen alles«
um und erhöht Preis auf
28,99 Euro pro Box



»Ich vertraue auf
meine natürlichen
Rutschabwehrkräfte« –
Winterreifengegnerin lässt
Sommerreifen drauf



Der Postillon



Der Postillon

Ehrliche Nachrichten – unabhängig, schnell, seit 1845



riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

www.der-postillon.com

Originalausgabe

1. Auflage 2023

© 2023 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Oliver Kroh (agentix – marketing & werbung)

Umschlagabbildungen: [shutterstock.com/3000ad](https://www.shutterstock.com/3000ad), Deman, FotoYakov, camilkuo, Everyonephoto Studio, Dmytro Surkov, Iurii Vlasenko, EfteskiStudio, Ljupco Smokovski, Budimir Jevtic, amedeoemaja

eBook: ePUBoo.com

ISBN Print 978-3-7423-2213-5

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1980-4

ISBN E-Book (EPUB) 978-3-7453-1981-1



Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter:

www.m-vg.de

Inhalt

VORWORT

Muss so nur 20 Minuten pro Tag arbeiten: Postbote wirft Briefe einfach in nächsten gelben Briefkasten

Tiny-House-Trend: Jetzt steigt auch Dixi mit ein

»Immer nur Katar ist langweilig« – FC Bayern plant Trainingslager in Afghanistan

Will nachhaltiger werden: Vin Diesel benennt sich in Vin Denergie um

»Ich vertraue auf meine natürlichen Rutschabwehrkräfte« – Winterreifengegnerin lässt Sommerreifen drauf

DFB-Panne: Alle Ergebnisse des ersten Bundesliga-Spieltags vorab geleakt

Brüllt die Kinder morgens aus dem Schlaf: KiKA präsentiert »Weckmann« als Gegenstück zum Sandmännchen

Frechheit! Haribo halbiert Flascheninhalt von Happy Cola, ohne den Preis anzupassen

Können die das überhaupt? Regierung will Kinder impfen lassen

»Das war unangebracht von mir« – Steinmeier entschuldigt sich, dass er über Flutopfer redete, während Laschet Witze erzählte

Neuer Trend: Yoga-Bootcamps immer beliebter

»Gott hat mir gesagt, ich soll den Kindesmissbrauch vertuschen. Gott war doch der rote Typ mit den Hörnern, ne?«: Ein Kommentar von Benedikt XVI.

Neuer Plagiatsvorwurf: Hat Baerbock ihren Nachnamen von zwei Tieren abgeschrieben?

Erste Drive-in-Schule ermöglicht Eltern, ihr Kind mit dem Auto zum Klassenzimmer zu bringen

Rekordverdächtig: Motorradfahrer kann 54 Insektenarten am Geschmack erkennen

Verdacht auf Kinderarbeit: Käpt'n Iglo festgenommen

Nach Flut im Ahrtal: Union und FDP werfen Umwelt vor, Wahlwerbung für die Grünen zu machen

27 Fakten über Kaffee, die Sie garantiert noch nicht kannten

»Bild«-Zeitung muss künftig im Sondermüll entsorgt werden

Zu Guttenberg stinksauer: »Giffeys Plagiatsaffäre ist komplett von mir abgekupfert!«

Wissenschaftler finden heraus, dass Totenschädel immer grinsen, weil tot sein voll Spaß macht

Von wegen neutral! Schweizer Fans feuerten ständig eigene Mannschaft gegen Frankreich an

Coronamaßnahmen: Jens Spahn kauft Luftfilter für Schulen im Wert von fünf Milliarden Euro

Hatte keine Lust zu schreiben: Brieftaubenzüchter schickt Sprachnachricht via Papagei

Nach Hochwasser in der Eifel: Seehofer verspricht Menschen in Katastrophengebieten künftig Warn-Fax

Saure Gurke kämpft um ihr Leben, indem sie sich in Glasöffnung spreizt

Malerbetrieb streicht 5000 Stellen

Afghanische Ortskräfte verkleiden sich als Bier, um von Deutschland gerettet zu werden

Da richtet er keinen Schaden an: CDU schickt Laschet zu »Wahlkampftermin« auf einsamen Acker in Brandenburg

Tic Tac benennt sich in »Globuli gegen alles« um und erhöht Preis auf 28,99 Euro pro Box

»Hier muss ich überhaupt keine Steuern mehr zahlen« – Jeff Bezos bleibt im All

Konnte das Chaos nicht ertragen: Einbrecher räumt Wohnung von Junggesellen auf

Wer ungeimpft ist, fliegt raus: Erste Justizvollzugsanstalt führt 2G-Regel ein

Merkel noch unentschlossen, ob sie Scholz oder Baerbock wählen wird

Vorbild Trauben: Forschern gelingt es erstmals, kernlose Walnüsse zu züchten

Homöopathin versucht seit 12 Jahren verzweifelt, ihren Mann zu vergiften

Nach Reichelt-Rauswurf: »Bild«-Zeitung sieht heute mysteriöserweise nicht so aus

Konkurrenz für Amazon-Chef Bezos: Erster Weltraumtourist fliegt mit Wish ins All

Taliban bedanken sich bei den USA dafür, sie jetzt schon zum zweiten Mal bis an die Zähne bewaffnet zu haben

Sensation! Freier Parkplatz in Münchner Innenstadt aufgetaucht

Nach ersten Hochrechnungen: Trump erklärt sich zum Sieger der Bundestagswahl

»Bei dem Preis wäre es irre, ihn ins Stadion zu schicken!« – FC Bayern will Nagelsmann im Safe lagern

Mann sind hohe Spritpreise egal, weil er eh immer für 50 Euro tankt

Scheidung! Bill und Melinda Gates teilen sich Sorgerecht für Milliarden gechippter Menschen

Drei Monate alter Säugling entschließt sich, Christ zu werden

Er bleibt in der Branche: Julian Reichelt wechselt zu großem Klopapierhersteller

Kampf gegen Klimawandel: Mann kauft SUV, weil man damit besser durch Hochwasser kommt

Neues Onlineportal ermöglicht Gastronomen, Gäste zu bewerten

Dank Übung an Arzthandschriften: Apothekerin entschlüsselt ägyptische Hieroglyphen

Wegen Chipmangel: VEB Sachsenring nimmt Produktion von Trabant wieder auf
10 Dinge, die man unbedingt tun sollte, bevor man stirbt

»Privat baue ich schon länger Nutzpflanzen an« – Özdemir freut sich auf Landwirtschaftsministerium

»Jetzt ist eh schon wurscht« – Scheuer nutzt letzten Tag im Amt, um Bayerns Autobahnen vergolden zu lassen

30 frische Alternativen, die man statt »Guten Morgen!« sagen kann

Clever: McDonald's eröffnet Bekleidungskette für Übergrößen

ARD nimmt »Maischberger«, »hart aber fair« und »Anne Will« aus dem Programm, weil Lauterbach bald keine Zeit mehr hat

»Wow! Meine Eltern müssen Superhelden sein« – kleiner Timmy (9) findet Latexkleidung, Handschellen, Peitsche und vibrierenden Gummiknüppel in Schlafzimmerschrank

Durch Terrassentür entwischt: Familie sucht Nachbarschaft nach Saugroboter ab

»Zum Glück nur ein Albtraum!« – Ungeimpfter auf Intensivstation träumte, er habe sich impfen lassen

Politiker, die erfolglos versuchten, Zeitumstellung abzuschaffen, wollen globale Erwärmung stoppen

Weil er es kann: Jeff Bezos verpflichtet Lionel Messi für 500 Millionen Euro im Jahr

Endlich stressfrei in den Urlaub: TÜV lässt Dachgepäckträger auch für Kinder zu
Mikrofonpanne: Wettermoderator spricht versehentlich 20 Minuten lang in Terrier
Leben von langjährigem »Merkel muss weg!«-Schreier plötzlich kalt und leer
Glück im Unglück: BER-Warteschlange für Flug nach Hamburg endet in Hamburg
Rentner auf E-Bike gewinnt 10. Etappe der Tour de France

Merz verspricht, sich auch für Kleinverdiener mit moderatem Aktiendepot,
Miethelikopter und nur einem einzigen Ferienhaus im Ausland einzusetzen

Vorsehentlich Hose mitgewaschen: Ganze Ladung Taschentücher mit Jeansflusen
übersät

Köln: Atheisten dürfen künftig einmal pro Woche rufen, dass Gott nicht existiert
20 inspirierende Bibelverse, die unseren Glauben stärken

Frisch enthüllte Statue von Prinzessin Diana plötzlich von zahlreichen Paparazzi-
Statuen umgeben

Gegen Wurmbefall: Querdenker-Pferd holt sich Coronaimpfung

Vorbildlich! Statt am Vatertag mit Kumpels umherzuziehen, besäuft sich dieser
Vater mit seinen Kindern

Nach Einstufung als »nachhaltig«: Europas Atommüll kann künftig im
Hauptquartier der EU-Kommission gelagert werden

Gegen Drängler: Erster Autohersteller bringt auch hinten Lichthupe an

»Wahrscheinlich gezielt im Labor entwickelt« – Experten warnen vor Windows-
Variante »11«

25 Dinge, die Sie garantiert noch nicht über Chemtrails wussten

Weil er Chefsalat aß: Angestellter fristlos entlassen

Trinkt Wein bei der Arbeit und glaubt an imaginäre Gestalten: Große Sorge um
Papst Franziskus

Solarkatastrophe: 100 000 Liter Sonnenstrahlen aus undichter
Photovoltaikanlage ausgelaufen

Putin schockiert, wie sehr das Amt Angela Merkel ausgezehrt hat

Vegan-Hersteller bringt Tofu mit Menschenfleischgeschmack für Ex-Kannibalen
auf den Markt

Klimaforscher sicher, dass er der Typ aus »The Sixth Sense« ist, weil ihn offenbar
niemand sehen und hören kann

Vorbildlich: Kirchenmusiker trägt immer seinen Orgelspendeausweis bei sich

Weil nie fremde Haare an seiner Kleidung hängen: Frau verdächtigt Ehemann, sie mit einer Glatzköpfigen zu betrügen

Doch Nebenwirkungen? Prominenter Politiker kann nach Impfung nicht mehr richtig Deutsch sprechen

BMW-Fahrer wirft Stufe eins ab, um noch schneller zu sein

In letzter Sekunde: Held rettet Fisch vor dem Ertrinken

Nachbarland angreifender Putin kann gar nicht verstehen, warum so viele Nachbarländer Russlands in die NATO wollen

$1 + 1 = 3$: Lehrer stellt sich gegen den Mainstream – und wird mit Berufsverbot bedroht

Weil der Knoten vielen zu kompliziert ist: Erste Bäckerei bietet Brezeln mit Klettverschluss an

Mediziner verpflanzen erstmals erfolgreich Menschenherz in Schwein

Sicherheitsupdate bei Mercedes: Airbag fragt vor Öffnung erst »Sind Sie sicher?«

Vitali Klitschko bietet Putin an, die Sache in einem fairen Boxkampf zu regeln

Bundesverband der Einbrecher rät: So viel Bargeld sollten Sie immer zu Hause haben

Panne bei erstem Einsatz: Polizei-Roboterhund jagt Katze auf Baum

Olympische Winterspiele: China holt Gold im Uiguren-Unterdrücken

Für echte Kerle: Bikerausstatter bringt fingerfreie Ofenhandschuhe auf den Markt

Aus Rache für sein Auto: Mann kackt Vogel ins Nest

Impfgegner hofft, dass Massensterben von Geimpften bald losgeht, weil er sonst jeden Tag ein bisschen dümmer wirkt

Alter Holzmichl gestorben

Ägypten: Archäologen finden mysteriöse mit Lebensmitteln gefüllte Pyramide

Für Menschen mit Flugangst: Lufthansa nimmt erste Maschine in Betrieb, die am Boden bleibt und Zielort anrollt

Clever: Kölner fährt einmal pro Woche nach Polen, um dort günstig zu tanken

Eltern stecken Wolf unters Bett, weil Timmy (9) Angst hat, alleine im Zimmer zu schlafen

23 Sätze, die Sie niemals in der Sauna sagen sollten

Wegen Antikriegsprotest: Russische Polizei nimmt weiße Taube fest

Aus Angst vor Hamsterkäufen: Frau kauft halben Supermarkt leer

Vorbild Kirchenstrafrecht: Mafia will ihre Verbrechen künftig selbst aufarbeiten

Nordkorea nutzt Gunst der Stunde und erobert kompletten Osten Russlands

Süle erklärt seinen Wechsel zum BVB: »Mit Bayern hätte ich mir den Traum vom Vizemeistertitel niemals erfüllen können«

»Hat genauere Zahlen als wir«: RKI lässt Inzidenz von Tarotkartenlegerin bestimmen

Fotogalerie: Zehn zahme Ziegen, die zehn Zentner Zucker zum Zoo ziehen

Russland bewirbt sich mit Spielorten Kiew, Warschau und Berlin für EM 2028

Motor nicht angesprungen: Deutscher Viererbob muss beim Start angeschoben werden

Horrorverdacht: Bestehen Tönnies-Würste aus den Kadavern ermordeter Tiere?

Weil es in Strömen regnet: Mann muss beim Gartengießen Regenjacke tragen

Gefrierpunkt wird auf +10 °C erhöht, damit es im Winter wieder Schnee gibt

Weil es sonst keiner tat: Busfahrer bietet alter Frau seinen Sitzplatz an

Krasseste Prüfung aller Zeiten: Dschungelcamp-Kandidaten müssen Pizza Hawaii essen

Bundesregierung genehmigt Lieferung von 5000 weißen Flaggen an Ukraine

Genial! Autofahrer baut Blitzableiter an sein Auto und kann seitdem so schnell fahren, wie er will

Speiseöl zu teuer: Immer mehr Menschen kochen mit Benzin

Damit Sportler sie bedenkenlos nehmen: Impfung soll in »Doping« umbenannt werden

Räumung des Hambacher Forsts rechtswidrig: Polizei muss Aktivisten wieder auf die Bäume bringen

Nur 22 Zentimeter! Hat dieser Mann den kleinsten Penis der Welt?

Ukrainisches Kind in Bunker muss immerzu an arme, von hohen Spritpreisen traumatisierte Deutsche denken

Um Sprit zu sparen: Formel 1 führt Tempolimit ein

8 Fehler, die fast jeder beim Grillen macht

Verhandlungserfolg für Schröder! Putin stimmt Gehaltserhöhung um 2 % zu

Schauen ohnehin alle aufs Smartphone: Deutsche Bahn verzichtet künftig auf Fenster

Kein gutes Zeichen: Immer mehr Tankstellen installieren zusätzliche Ziffer an ihrer Preistafel

»Es ist eh alles zu spät« – Weltklimarat empfiehlt Menschheit, einfach fette Abschiedsparty zu feiern

22 tolle letzte Sätze, die Sie sich fürs Sterbebett merken sollten

Russische Truppen treffen versehentlich militärisches Ziel

Was für Psychos! Paar kocht Hühnerembryohüllen, bemalt sie und behauptet dann gegenüber Kindern, sie stammten von einem Hasen

Nach der 7. gibt's eine Kaffeemaschine gratis: Bonusheft für Coronaimpfungen kommt

AfD leitet Parteieinschlussverfahren für Boris Palmer ein

Angela Merkel im Ruhestand: So sieht ihr typischer Tagesablauf aus

Wegen steigender Getreidepreise: Hersteller strecken Mehl mit Koks

Endlich! Kind hat nach Harry-Potter-, Star-Wars-, Spider-Man-, Eiskönigin- und Batman-Set genug Lego-Steine, um ein Haus zu bauen

Nach Grünen-Vorstoß: 18 Berufe, die es neben einer Parlamentspoetin noch geben sollte

20 Jahre Guantanamo: USA kritisieren Kuba für Duldung von Menschenrechtsverletzungen

Genial! Tüftler entwickelt E-Bike mit 26 Dynamos, das sich selbst beim Fahren auflädt

Bundeswehr stellt 100 000 Berater ein, um zu entscheiden, wie Sondervermögen am besten verwen – oh, es ist schon weg!

Weil Spritpreise zu hoch sind: Mann schiebt sein Auto zur Arbeit

Sehr begehrt: 9-Euro-Ticket für bis zu 200 Euro auf Schwarzmarkt gehandelt

Schildermangel und 9 weitere plausible Gründe, warum die FDP ein Tempolimit für undurchführbar hält

»Wir finden kaum noch Leute« – Chef von MiesBezahlteDrecksjobs GmbH beklagt Personalmangel

Nach Abwanderung westlicher Firmen: McPutin, Wladiwostok Fried Chicken und Burger Zar eröffnen in Russland

Für Puristen: Durex stellt Kondom mit Penisgeschmack vor

Trost für Schalke-Fans: Wenigstens hat benachbartes Dortmund den Pokal gewonnen!

»Geben viel Wärme ab«: Habeck empfiehlt, im Winter Ziegen in der Wohnung zu halten

Landwirt entsetzt: Komplette Maisernte zu Popcorn geworden

Stiftung Warentest: Großteil aller Schuhlöffel völlig ungeeignet, um damit ordentlich Schuhe zu essen

Papst lenkt ein: Vatikan liefert 2000 Hellebarden an Ukraine

Sensation: Archäologen entdecken erstes Demotape der Rolling Stones

Exklusiv: Das ist das erste Foto des James-Webb-Weltraumteleskops

DANKE-EINTOPF

Wir widmen dieses Buch feierlich
dem schönsten Mammut!



VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

leider sind auch wir beim Postillon vom allgemeinen Rohstoffmangel betroffen. Vor allem im Bereich der Buchstaben, und gibt es derzeit massive Lieferengpässe.

Um die Qualität der Artikel so wenig wie möglich zu beeinflussen und Ihnen trotzdem ein angenehmes Leseerlebnis bieten zu können, haben wir versucht, die Buchstaben, und vornehmlich in denjenigen Beiträgen zu verbauen, die von jeder Meinung, allem Äckern, den Eälsen oder an Äsche aneln. Wir hoffen, das ist in Ihrem Sinne!

Es grüßt Sie herzlich

Stefan Schürmann

Chefakteur

Muss so nur 20 Minuten pro Tag arbeiten: Postbote wirft Briefe einfach in nächsten gelben Briefkasten

Dresden (dpo) - Revolutioniert er mit diesem simplen Trick seinen eigenen Berufsstand? Ein Postbote aus Dresden hat herausgefunden, dass er täglich viele Stunden Arbeit einsparen kann, wenn er alle Briefe einfach in einen Postbriefkasten einwirft, anstatt sie mühsam einzeln zu verteilen.



»Ich bin jetzt schon seit vier Jahren Postbote«, berichtet Gabriel Mühlberg. »Und am Anfang habe ich wirklich etliche Stunden am Tag investiert, um alle Briefe an ihre jeweiligen Adressaten zuzustellen. Heute dauert mein Arbeitstag höchstens 20 Minuten!«

Der Geistesblitz ereilte ihn an einem ganz gewöhnlichen Arbeitstag vor rund drei Monaten. »Da lief ich wie jeden Tag auf meiner Route an so einem gelben Briefkasten der Post vorbei. Und da fiel es mir plötzlich wie Schuppen von den Augen: Diese Kästen stehen ja gerade rum, damit man nicht jeden Brief extra persönlich beim Empfänger vorbeibringen muss! Da habe ich natürlich sofort alles eingeworfen und Feierabend gemacht. Und seitdem liebe ich meinen Beruf einfach nur!«

Die Zustellung seiner Briefe erledigt jetzt sein Arbeitgeber für ihn. »Die bei der Post sind darauf ja spezialisiert. Insofern ist das viel effizienter, als wenn ich das selbst mache«, so Mühlberg. »Ich hätte mir nur gewünscht, dass die mir das schon an meinem ersten Arbeitstag gesagt hätten«, merkt er an. »Dann hätte ich mir einen Haufen Arbeit gespart.«

Einzigster Haken: Viele der eingeworfenen Sendungen landen einige Tage später wieder bei ihm. »Ja, das wird teilweise immer mehr, was ich da austragen müsste, aber das ist nicht schlimm. Zum Glück lässt sich meine Strategie beliebig oft wiederholen.«

Das gibt ein Donnerwetter: Meteorologe übersieht
Gewitterfront

Tiny-House-Trend: Jetzt steigt auch Dixi mit ein

Ratingen (dpo) - Schon seit einigen Jahren sind Tiny Houses der Trend auf dem Immobilienmarkt. Doch die zahlreichen kleineren Anbieter für die platzsparenden Häuser bekommen jetzt starke Konkurrenz: Die Toi Toi & Dixi-Gruppe hat angekündigt, künftig kostengünstige Tiny Houses im Fertighausstil anzubieten.



Experten rechnen damit, dass Dixi in kurzer Zeit große Anteile des Marktes erobern dürfte – schließlich hat das Unternehmen jahrzehntelange Erfahrung im Bau von Kleinstbehausungen.

»Die Häuser von Dixi sind in der Regel sogar noch kleiner als selbst die kleinsten Tiny Houses«, erklärt Wirtschaftsexperte Michael Ewert. »Mit nur 1,5 Quadratmetern inklusive sanitärer Anlagen bei einem insgesamt sehr günstigen Preis ab 2000 Euro schlägt Dixi die Konkurrenz um Längen und ist deshalb insbesondere für junge Paare und Kleinfamilien sehr gut geeignet.«

Und tatsächlich: Wer die Tiny Houses von Dixi vor Ort begutachtet, wittert sofort das große Geschäft. Denn ein typisches Haus bietet trotz seiner geringen Größe erstaunlich viel Komfort. Tritt man durch die großzügige Eingangstür, befindet man sich direkt im kombinierten Schlaf-, Wohn- und Sanitärbereich.



Das unbestrittene Prunkstück des Dixi Tiny House ist jedoch die Toilette, die prozentual ungewöhnlich viel Raum einnimmt. Dabei verzichten Dixi Tiny Houses bewusst auf kostspielige Anschlüsse an die örtliche Kanalisation. Stattdessen kommt einmal alle zwei Wochen ein Service-Lastwagen vorbei, der das komplette Tiny House reinigt.



Ein weiterer großer Vorteil der Dixi Tiny Houses besteht darin, dass sie unkompliziert versetzt werden können. So können Hauseigentümer ihr Domizil je nach Bedarf unweit ihrer Arbeitsstelle aufstellen und so nicht nur ihre Pendelstrecke reduzieren, sondern haben auch die Möglichkeit, jederzeit Pausen zu Hause zu verbringen.

Ohne Scheiß?: Landwirt kann kaum glauben, dass
leckere Erdbeeren ungedüngt sein sollen

»Immer nur Katar ist langweilig« - FC Bayern plant Trainingslager in Afghanistan

München, Kabul (dpo) - Endlich ein wenig Abwechslung! Der FC Bayern München hat soeben bekannt gegeben, dass das traditionelle Wintertrainingslager in diesem Jahr erstmals seit Langem nicht in Katar stattfinden soll, sondern in Afghanistan. Das sei das Ergebnis von Verhandlungen des Clubvorstands mit den Taliban.



»Immer nur Katar ist auf Dauer ja auch irgendwie öde«, erklärte Bayern-Sportdirektor Hasan Salihamidžić. »Deshalb haben wir uns schon länger nach einer anderen brutalen

Diktatur umgesehen, die uns viel Geld für gute PR anbietet.«

Bis vor Kurzem sei Afghanistan für die Münchner nicht infrage gekommen. Zu demokratisch, zu unflexibel. Doch seit die Taliban die Macht übernommen haben, sehe die Sache ganz anders aus.

»Solange das Geld stimmt, hatten wir mit Menschenrechtsverletzungen und Scharia noch nie ein Problem«, so Bayern-Boss Oliver Kahn. »Im Gegenteil: Solche Länder zahlen ja umso besser, weil sonst niemand mit ihnen zu tun haben will!«

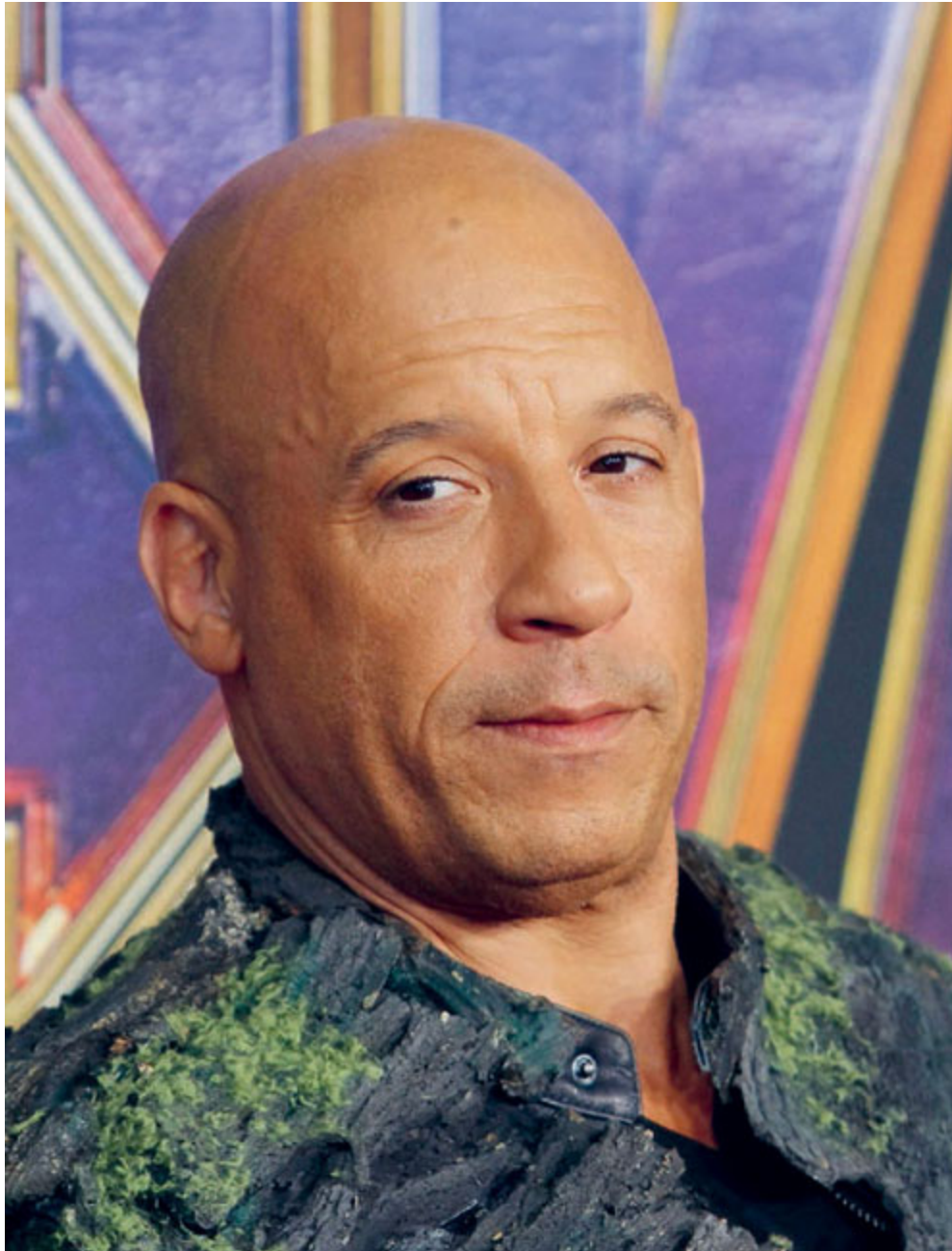
Außerdem rieche das Geld der Taliban angenehm nach frischem Opium und nicht nach muffigem Erdöl. »Da kann Katar nicht mithalten«, so Kahn.

Zusätzlich zum Trainingslager ist im Deal mit den Taliban, über dessen genaue Höhe Stillschweigen vereinbart wurde, auch ein allgemeiner Sponsorenvertrag enthalten. Ab kommender Saison wird auf den Ärmeln des Rekordmeisters also nicht mehr Qatar Airways, sondern der große talibaneigene Burka-Fabrikant »Scharia Fashion« werben.

Interieur: Bandwurmfamilie richtet sich in Jagdhund
ein

Will nachhaltiger werden: Vin Diesel benennt sich in Vin Denergie um

Los Angeles (dpo) - Auch vor Hollywood macht die Sorge um unseren Planeten nicht halt. Überraschend zeigt sich jetzt Actionstar Vin Diesel solidarisch. Dieser plant nach eigenen Angaben, seinen Nachnamen Diesel abzulegen. Stattdessen möchte er fortan Vin Denergie genannt werden.



»Ein hipper, moderner Actionstar mit einem altmodischen, unzeitgemäßen Namen wie Diesel – das passt in Zeiten des Klimawandels nicht zusammen«, erklärte der Schauspieler diese Woche in einem Interview. »Fossile Kraftstoffe, darunter auch Diesel, zerstören den Planeten. Ich zerstöre dagegen nur meine Feinde mit meiner unglaublichen Kraft,

während ich für sie einfach nicht zu fassen bin. Genau wie der Wind.«

Auch auf seine Filme wird Vin Denergies Kampf gegen die globale Erwärmung konkrete Auswirkungen haben. So soll Fast & Furious 10 der erste Streifen der Actionreihe werden, in dem fast ausschließlich Elektrofahrzeuge und öffentliche Verkehrsmittel zum Einsatz kommen. »Es wird aber auch ein paar heiße Verfolgungsjagden auf Fahrrädern geben«, verspricht der Actionstar.

Vin Denergie ist nicht der erste bekannte Actionstar, der sich zur Umweltbewegung bekennt. In den letzten Jahren beeindruckten unter anderem Jean-Claude van Damme, Jason Statham, Dolph Lundgren, Harrison Tesla und Tom Cruise mit einem solchen Schritt.

Gähnf: Stadt zum langweiligsten Ort der Schweiz
gekürt

»Ich vertraue auf meine natürlichen Rutschabwehrkräfte« - Winterreifengegnerin lässt Sommerreifen drauf

Kaiserslautern (dpo) - Diesen Wahnsinn macht sie nicht mit: Querlenkerin Karin Schwermer (37) aus Kaiserslautern will diesen Winter im Straßenverkehr mit Sommerreifen bestreiten, obwohl gemeinhin zum Wechsel auf Winterreifen geraten wird.



»Winterreifen sind doch nur ein Trick der Reifenmafia und der Kfz-Mechaniker-Lobby, um jedes Jahr Milliarden zu scheffeln«, so Schwermer. »Aber was auf meine Felgen kommt, das entscheide immer noch ich! Wussten Sie, dass statistisch gesehen die meisten Unfälle im Winter mit Winterreifen passieren?«

Dass dies in erster Linie daran liegt, dass weit über 90 Prozent aller Fahrzeuge während der kalten Jahreszeit mit Winterreifen ausgestattet sind, will sie nicht gelten lassen.

»Das ist doch nur ein Rechentrick. Wenn Winterreifen wirklich so sicher wären, warum passieren denn dann überhaupt noch Unfälle?«, fragt sie. »Das kann ja nur bedeuten, dass die nix taugen. Im Gegenteil, die wiegen die Leute nur unnötig in Sicherheit und sie fahren dann noch unvorsichtiger.«

Doch auch persönliche Erfahrungen spielen bei ihrer Entscheidung eine wichtige Rolle. »Ich bin mit meinen Sommerreifen noch nie von der Straße abgekommen. Wieso sollten die nicht auch im Winter guten Grip haben? Die haben doch auch ein Profil! Ich habe Vertrauen in die natürlichen Rutschabwehrkräfte meiner Sommerreifen und lasse mich nicht von den Medien verrückt machen.«

Auch zahlreiche nachgewiesene Fälle, in denen Menschen mit Sommerreifen im Winter tödlich verunglückten, können Karin Schwermer nicht überzeugen. »Man muss sich da natürlich fragen, ob die Leute AN oder MIT Sommerreifen gestorben sind. Und wenn man genau hinschaut, sieht man, dass meistens andere Sachen wie ein Baum, ein Brückenpfeiler oder ein weiteres Auto den Tod verursacht haben und nicht die Sommerreifen. Die waren nur zufällig drauf, als das Fahrzeug ins Rutschen kam.«

Dann verabschiedet sich die Winterreifengegnerin. »Ich muss jetzt los. Habe einen Termin bei meiner ganzheitlich-alternativen Autowerkstatt. Die reiben meine Sommerreifen mit tibetischer Heilbutter ein, damit sie mehr Kraft gegen Glatteis haben.«

Legosteiner: Kind verwechselt ständig Bauklötze